

Aufnahme von Daten im Forschungsdatenzentrum des DZHW



Unser Auftrag

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) hat den Auftrag, Forschungsvorhaben und Datenerhebungen nach wissenschaftlichen Qualitätsstandards in der Hochschul- und Wissenschaftsforschung durchzuführen. Das DZHW bringt die Ergebnisse seiner Forschung in den wissenschaftlichen Diskurs ein und ist Teil der Scientific Community. Zusätzlich erbringt das Zentrum auf diesen Grundlagen forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Es liefert wichtige Informationen für eine umfassende und nachhaltige, evidenzbasierte Bildungspolitik.

Auftrag des DZHW ist zudem die Bereitstellung von Forschungsinfrastruktur. Das DZHW betreibt als eine weitere grundständige Aufgabe ein Forschungsdatenzentrum. Dies dient der:

- nachhaltigen Verbesserung der Forschungsdateninfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung
- Gewährleistung der Langzeitarchivierung und dauerhaften Nutzbarkeit von Daten
- Ermöglichung der nationalen sowie internationalen Nutzung der Daten

Datenübergabe zur Sekundärnutzung



Was muss ich für die Datenübergabe bedenken?

Wie muss ich die Daten aufbereiten, wie anonymisieren und wie dokumentieren? Welche Metadaten sind notwendig? Was verlangen die Förderauflagen und was fordern die Journals? Welche Ressourcen müssen für die Datenübergabe aufgebracht werden? Welche Infrastruktur unterstützt mich am besten?

Was sind die Services des FDZ-DZHW?

Das Forschungsdatenzentrum am DZHW berät zu all diesen Fragen, es nimmt quantitative wie qualitative Daten aus dem Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung auf und stellt sie in der Regel Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Lehrenden zur Sekundärnutzung bereit.

Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Die Hochschul- und Wissenschaftsforschung untersucht Forschung und tertiäre Bildung sowie damit zusammenhängende Prozesse. Sie reflektiert die Produktion, Repräsentation und Rezeption von Wissenschaft und die allgemeinen Entwicklungen im Wissenschaftssystem. Es handelt sich um ein interdisziplinäres, anwendungsorientiertes Forschungsfeld, in dem Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie deren Akteure und gesellschaftliche (Wechsel-) Wirkungen wissenschaftlich untersucht werden. Der Fokus liegt einerseits auf dem Forschungssystem;

andererseits wird die Hochschullehre ins Blickfeld genommen.

Beispielhaft, aber keineswegs ausschließend:

- Hochschulbildung, Mobilität und Zulassung
- Ressourcenallokation, Governance und Entscheidungsprozesse
- Bildungsverläufe und Beschäftigung Graduerter
- Strukturen und Interdependenzen des Wissenschaftssystems

- Wechselwirkungen zwischen Technologie und Wissenschaft
- Erwerb und Verwendung von Wissen
- Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik

Was sind die Vorteile der Datenaufnahme im FDZ-DZHW für die Datengeber*innen?

Eine Datenübergabe an das Forschungsdatenzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung (FDZ-DZHW) bietet für die Datengeberinnen und Datengebern eine Reihe von Vorteilen:

- hohe Sichtbarkeit der Datenbestände (im FDZ-eigenen Recherchesystem, Datenregistrierungsdienst da|ra, DataCite, (im Laufe 2019) VerbundFDB usw.)
- Bewerbung der Datenbestände auf einschlägigen nationalen und internationalen Fachtagungen. Hierdurch wird die Sichtbarkeit der Datenbestände für Forscherinnen und Forscher des Forschungsfeldes deutlich erhöht
- keine Gebühren für die Datenaufnahme (und Bereitstellung der SUFs/CUFs)
- fachspezifische Beratung aus forschungsfeldbezogenem FDZ (Datenaufnahme und -aufbereitung, insb. bzgl. spezifischer datenschutzrechtlicher Fragen; Anonymisierung)
- Erhalt des größtmöglichen Analysepotentials der Daten
- Aufnahme von Survey-/Interviewdaten und Prüfung der Aufnahme aller weiteren Datentypen
- Datenbestände können sowohl aus quantitativen als auch aus qualitativen und Mixed-Method-Studien stammen
- prozessbegleitende Datenaufnahme (inkl. Beratung) über den gesamten Verlauf eines Forschungsprojektes, was die Aufwände der Datenaufnahme effizient verteilt
- Vernetzung von Forscherinnen und Forschern (z. B. durch die International DZHW User Conference oder durch gemeinsame Publikationen)
- ständige Weiterentwicklung des FDZ-DZHW in Kooperation (mit Verbund Forschungsdaten Bildung, anderen FDZ sowie Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten)





Wie läuft die Datenaufnahme ab?

Der Prozess der Datenaufnahme in das FDZ-DZHW erfordert mehrere Schritte, um die betreffenden Forschungsdaten letztlich für die Sekundärnutzung verfügbar zu machen:

1. *Kontaktaufnahme*
(E-Mail an datadeposit@dzhw.eu oder per Telefon: +49 511 450670-417 oder 402).
2. *Prüfung* (durch FDZ-DZHW)
 - a. des Feldbezugs zum Forschungsfeld der Hochschul- und Wissenschaftsforschung
 - b. rechtlicher/ethischer Erfordernisse zum Beispiel zum Datenschutz
3. ausführliches *Aufnahmegespräch*
4. Abschluss *Datenüberlassungsvertrag*
5. Durchführung gegebenenfalls noch fehlender Datenaufbereitungs- und Dokumentationsschritte durch Datengeber*innen (z. B. Anonymisierung) mit Beratung durch das FDZ-DZHW
6. *Aufnahme* in Datenbestand und Researchsystem des FDZ-DZHW sowie da|ra Registrierung (mit Data Object Identifier (DOI))

Das Forschungsdatenzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung ist Teil des DZHW. Es archiviert quantitative und qualitative Daten aus dem Forschungsfeld der Hochschul- und Wissenschaftsforschung und stellt diese zur Sekundärnutzung bereit.

Fragen zur Datenaufnahme beantworten Ihnen

Daniel Buck
E-Mail: buck@dzhw.eu
Telefon +49 511 450670-417

Andreas Daniel
E-Mail: daniel@dzhw.eu
Telefon +49 511 450670-402

www.fdz.dzhw.eu

Fragen speziell zur Aufnahme qualitativer Daten beantwortet Ihnen auch

Dilek İkiz-Akinci
E-Mail: ikiz@dzhw.eu
Telefon +49 511 450670-416

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit Sitz in Hannover und Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung führt das DZHW Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.

Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH
Lange Laube 12
30159 Hannover
www.dzhw.eu